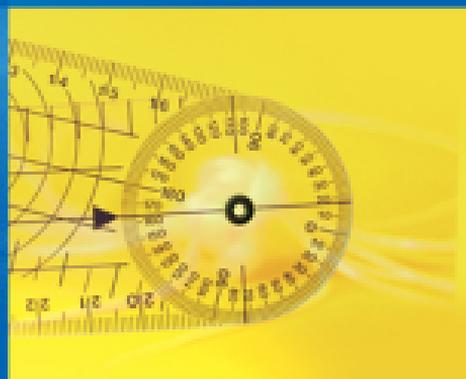


Weise  
Schiltenwolf



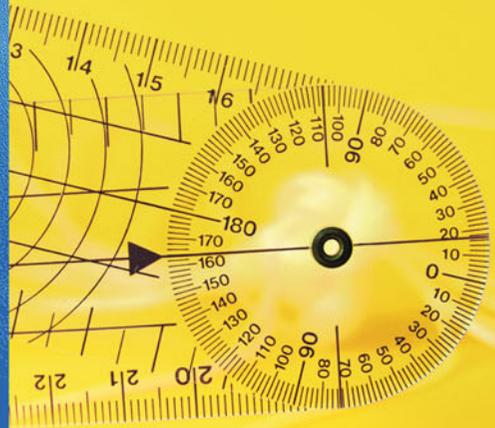
# Grundkurs orthopädisch- unfallchirurgische Begutachtung

2. Auflage

mit  
Beispiel-  
gutachten

 Springer

Weise  
Schiltenswolf



# Grundkurs orthopädisch- unfallchirurgische Begutachtung

2. Auflage

mit  
Beispiel-  
gutachten

 Springer

# Grundkurs orthopädisch-unfallchirurgische Begutachtung

Kuno Weise  
Marcus Schiltewolf (Hrsg.)

# Grundkurs orthopädisch- unfallchirurgische Begutachtung

2., aktualisierte Auflage

Mit 74 Abbildungen

 Springer

*Herausgeber*

**Prof. Dr. med. Kuno Weise**

Medizinisches Begutachtungsinstitut Tübingen

Doblerstraße 17

72074 Tübingen

**Prof. Dr. med. Marcus Schiltewolf**

Universitätsklinikum Heidelberg

Department Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie

Konservative Orthopädie, Gutachtenambulanz

Schlierbacher Landstraße 200 A

69118 Heidelberg

ISBN-13 978-3-642-30036-3

ISBN 978-3-642-30037-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-30037-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

#### **Springer Medizin**

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2008, 2014

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

**Produkthaftung:** Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Planung: Antje Lenzen, Heidelberg

Projektmanagement: Barbara Knüchel, Heidelberg

Lektorat: Michaela Mallwitz, Tairnbach

Projektkoordination: Eva Schoeler, Heidelberg

Umschlaggestaltung: deblik Berlin

Fotonachweis Umschlag: © deblik Berlin

Satz und Reproduktion der Abbildungen: Fotosatz-Service Köhler GmbH – Reinhold Schöberl, Würzburg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Medizin ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
[www.springer.com](http://www.springer.com)

## Vorwort zur 2. Auflage

---

Für die orthopädische und unfallchirurgische Begutachtung gibt es eine Vielzahl von Nachschlagewerken für den erfahrenen Sachverständigen.

Der »Grundkurs« war damit für uns Herausgeber ein Wagnis, da nicht klar war, ob auch in der Begutachtung ungeübte Orthopäden und Unfallchirurgen zu einem Lehrbuch der Begutachtung greifen würden. Die positive Resonanz hat belegt, dass der Grundkurs das richtige Angebot für den Einstieg in Begutachtungsfragen in unserem Fachgebiet ist.

Nun ist die erste Auflage vergriffen. In den wenigen Jahren seit Erscheinen der ersten Auflage haben sich viele rechtliche Rahmungsbedingungen verändert, so dass es nötig war, die Auflage vollständig zu überarbeiten. Manchen Hinweisen der kritischen Leserschaft führten zu Revisionen. Die zweite Auflage ist also einerseits aktuell, andererseits auch verbessert. Sie freut sich auf ihre Leser.

**K. Weise**

**M. Schiltewolf**

Tübingen/Heidelberg, im Juni 2013

# Inhaltsverzeichnis

---

## I Allgemeines

<b>1</b>	<b>Rechtsgrundlage der Begutachtung</b> . . . . .	3
	<i>F. Schröter</i>	
1.1	<b>Aufgabenstellung</b> . . . . .	3
1.2	<b>Pflichten des Gutachters</b> . . . . .	4
1.2.1	Neutralität . . . . .	4
1.2.2	Unparteilichkeit . . . . .	4
1.2.3	Unvoreingenommenheit . . . . .	5
1.2.4	Nach bestem Wissen . . . . .	5
1.2.5	Nach bestem Gewissen . . . . .	5
1.2.6	Verantwortung des Sachverständigen . . . . .	5
1.3	<b>Mitwirkungspflichten des Probanden</b> . . . . .	6
1.4	<b>Straf- und Haftungsrecht des Gutachters</b> . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Grundlagen der orthopädisch-unfallchirurgischen Begutachtung</b> . . . . .	9
	<i>K. Weise</i>	
2.1	<b>Vorbereitung des Gutachtens</b> . . . . .	9
2.1.1	Checkliste für den Gutachtauftrag . . . . .	9
2.2	<b>Anlagen</b> . . . . .	12
2.2.1	Anlage 1: Hinweise zu möglichen Bezugsquellen bezüglich der Beurteilungsgrundlagen respektive des Ausgangssachverhaltes . . . . .	12
2.2.2	Anlage 2: Beispiele zur Formulierung von Beweisfragen bei einer Zusammenhangsbegutachtung . . . . .	13
<b>3</b>	<b>Praktische Durchführung der Gutachtenerstellung</b> . . . . .	15
	<i>K. Weise</i>	
3.1	<b>Checkliste für den Gutachter</b> . . . . .	16
3.2	<b>Rückinformation durch den Auftraggeber an den Gutachter bezüglich des Bestandes seines Gutachtens</b> . . . . .	17
<b>4</b>	<b>Aufbau und Inhalt des Gutachtens</b> . . . . .	21
	<i>K. Weise</i>	
4.1	<b>Aktenkundiger Sachverhalt</b> . . . . .	21
4.2	<b>Befragung und Untersuchung</b> . . . . .	22
4.2.1	Befragung . . . . .	22
4.2.2	Untersuchung . . . . .	23
4.3	<b>Formulierung der Diagnose(n)</b> . . . . .	24
4.4	<b>Gutachtliche Beurteilung</b> . . . . .	25
4.5	<b>Beantwortung der Zielfragen</b> . . . . .	25
4.6	<b>Schlussbemerkungen</b> . . . . .	25

## II Begutungskriterien in den verschiedenen Rechtsbereichen

<b>5</b>	<b>Grundlagen der orthopädisch-unfallchirurgischen Begutachtung</b> . . . . .	29
	<i>E. Ludolph, F. Schröter</i>	
5.1	<b>Gesetzliche Unfallversicherung</b> . . . . .	29
5.1.1	Sozialrechtliche Grundlagen nach dem SGB VII . . . . .	29

5.1.2	Kausalität . . . . .	31
5.1.3	Prinzipien der Kausalitätsprüfung . . . . .	34
5.1.4	Sicherung des wesentlichen Ursachenbeitrags . . . . .	37
5.1.5	Schadensanlage, Vorschaden, Verschlimmerung, Nachschaden . . . . .	38
5.1.6	Beweisanforderungen . . . . .	39
5.1.7	Rentenbegutachtung . . . . .	40
<b>5.2</b>	<b>Private Unfallversicherung</b> . . . . .	<b>43</b>
5.2.1	Rechtsgrundlagen . . . . .	43
5.2.2	Der Versicherungsfall . . . . .	43
5.2.3	Adäquanzlehre – Partialkausalität . . . . .	44
5.2.4	Sonderregelungen – Ausschlussklauseln . . . . .	45
5.2.5	Leistungsarten der PUV . . . . .	46
5.2.6	Invaliditätsleistung innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe . . . . .	47
5.2.7	Vorinvalidität . . . . .	49
5.2.8	Vorzustand und Vorinvalidität . . . . .	50
<b>5.3</b>	<b>Haftpflichtversicherung</b> . . . . .	<b>51</b>
5.3.1	Beteiligte und Rechtsbeziehungen . . . . .	51
5.3.2	Haftungsprüfung im ärztlichen Gutachten . . . . .	51
5.3.3	Erstkörperschaden bei funktioneller psychischer Verletzung . . . . .	52
5.3.4	Haftrechtliche Zurechnungslehre . . . . .	54
5.3.5	Körperlicher und psychischer Folgeschaden . . . . .	54
5.3.6	Bewertung von Dauerfolgen . . . . .	54
<b>5.4</b>	<b>Gesetzliche Rentenversicherung</b> . . . . .	<b>55</b>
5.4.1	Einleitung . . . . .	55
5.4.2	Rentenarten . . . . .	56
5.4.3	Rente wegen Berufsunfähigkeit . . . . .	56
5.4.4	Rente wegen Erwerbsminderung . . . . .	56
5.4.5	Aufgaben des Gutachters in der gesetzlichen Rentenversicherung . . . . .	57
5.4.6	Befristung der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit . . . . .	62
5.4.7	Tatsächliche Berufsausübung . . . . .	62
<b>5.5</b>	<b>Private Berufsunfähigkeitsversicherung</b> . . . . .	<b>62</b>
5.5.1	Versicherungsbedingungen . . . . .	62
5.5.2	Aufgaben des medizinischen Sachverständigen . . . . .	63
5.5.3	Fragenkatalog . . . . .	66
<b>5.6</b>	<b>Schwerbehinderten- und soziales Entschädigungsrecht</b> . . . . .	<b>66</b>
5.6.1	Vorbemerkung . . . . .	66
5.6.2	Schwerbehindertenrecht . . . . .	66
5.6.3	Soziales Entschädigungsrecht . . . . .	72
	<b>Literatur</b> . . . . .	<b>75</b>

### III Beispielgutachten für verschiedene Rechtsbereiche

<b>6</b>	<b>Praktische Durchführung des Gutachtens (Aufbau und Inhalt)</b> . . . . .	<b>79</b>
	<i>E. Ludolph, J.R. Rether, K. Weise, F. Schröter</i>	
<b>6.1</b>	<b>Gesetzliche Unfallversicherung</b> . . . . .	<b>79</b>
6.1.1	Erstes Rentengutachten . . . . .	79
6.1.2	Nachprüfung MdE-Rentengutachten . . . . .	86
6.1.3	Zweites Rentengutachten – Rente auf unbestimmte Zeit . . . . .	90
6.1.4	Zusatzgutachten . . . . .	94
6.1.5	Zusammenhangsgutachten . . . . .	98
<b>6.2</b>	<b>Beispielgutachten in der Privaten Unfallversicherung und der Haftpflichtversicherung</b> . . . . .	<b>107</b>

6.2.1	Private Unfallversicherung	107
6.2.2	Haftpflichtversicherung	111
<b>6.3</b>	<b>Beispielgutachten in der Gesetzlichen Rentenversicherung</b>	<b>112</b>
6.3.1	Vorbemerkung	112
6.3.2	Beispielgutachten	112
<b>6.4</b>	<b>Beispielgutachten in der Privaten Berufsunfähigkeitsversicherung (BUV)</b>	<b>115</b>
6.4.1	Aktenkundiger Sachverhalt	115
6.4.2	Befragung und Untersuchung	115
6.4.3	Diagnosen (nach ICD-10)	118
6.4.4	Beurteilung	118
6.4.5	Begutachtungsfragen	120
<b>6.5</b>	<b>Beispielgutachten im Schwerbehindertenrecht</b>	<b>120</b>
6.5.1	Krankengeschichte (nach Angaben des Klägers und nach dem Akteninhalt)	121
6.5.2	Jetzige Klagen	121
6.5.3	Befund	121
6.5.4	Beurteilung	124
	<b>Literatur</b>	<b>125</b>

## IV Spezielle Begutachtung bei definierten klinischen Fragestellungen

<b>7</b>	<b>Sehnenschäden</b>	<b>129</b>
	<i>M. Rickert</i>	
7.1	Kausalitätsprüfung bei einem Sehnenschaden	129
7.2	Rotatorenmanschette	129
7.2.1	Vorgeschichte	130
7.2.2	Unfallmechanismus	130
7.2.3	Funktionsstörung im zeitlichen Verlauf	130
7.2.4	Befunde	131
7.2.5	Einschätzung	133
7.3	Bizepssehne	134
7.4	Epikondylitis	134
7.5	»Repetitive Strain Injury«	135
7.6	Quadrizeps- und Patellarsehne	135
7.7	Achillessehne	135
7.8	Berufskrankheit Nr. 2101	135
7.8.1	Berufliche Verursachung (Prüfung der haftungsbegründenden Kausalität)	135
7.8.2	Klinisches Bild (Prüfung der haftungsausfüllenden Kausalität)	136
7.8.3	Statistik	136
7.9	Fallbeispiele	136
	<b>Literatur</b>	<b>138</b>
<b>8</b>	<b>Weichgewebsschäden</b>	<b>139</b>
	<i>J. Lehmann</i>	
8.1	Definition	139
8.2	Mögliche Schädigungsmechanismen	139
8.3	Schadensbilder	139
8.3.1	Schleimbeutelverletzungen	139
8.3.2	Kompartmentsyndrom der Skelettmuskulatur (KS)	140
8.3.3	Verbrennung, Verbrühung	141
8.4	Zusammenhangsklä rung	142
8.4.1	Schleimbeutelkrankungen	142

8.4.2	Kompartmentsyndrom	142
8.4.3	Verbrennung	143
<b>8.5</b>	<b>Gutachtliche Einschätzung in der gesetzlichen Unfallversicherung (GUV) und in der privaten Unfallversicherung (PUV)</b>	143
8.5.1	Schleimbeutelverletzungen	143
8.5.2	Kompartmentsyndrom	143
8.5.3	Verbrennung	144
<b>8.6</b>	<b>Berufskrankheit Nr. 2105</b>	147
8.6.1	Berufliche Voraussetzungen	147
8.6.2	Medizinische Voraussetzungen	147
8.6.3	Zusammenhangserklärung	147
8.6.4	Gutachtliche Einschätzung	148
	<b>Literatur</b>	149
<b>9</b>	<b>Wirbelsäulenschäden</b>	151
	<i>F. Schröter</i>	
9.1	<b>Klinische und radiologische Befunde</b>	151
9.2	<b>Diagnostische Begriffe</b>	154
9.3	<b>Leistungsfähigkeit der Wirbelsäule</b>	154
9.4	<b>Kausalitätsgutachten</b>	155
9.4.1	Kausalitätsfragen beim Frakturschaden	155
9.4.2	Kausalitätsfragen bei Bandscheibenschäden	158
9.5	<b>MdE- und Invaliditätsbemessung</b>	159
9.5.1	Kasuistik	161
9.6	<b>Wirbelsäulen-Berufskrankheiten</b>	162
9.6.1	Verwaltungsverfahren	162
9.6.2	Medizinische Kausalitätsprüfung	163
9.6.3	BK 2109 und BK 2110	164
	<b>Literatur</b>	165
<b>10</b>	<b>Gelenkschäden</b>	167
	<i>I. Mazzotti, M. Schiltenswolf, G. Rompe</i>	
10.1	<b>Instabilitäten</b>	167
10.1.1	Sprunggelenksinstabilität	167
10.1.2	Schulterinstabilität	170
10.2	<b>Vordere Kreuzbandruptur</b>	174
10.3	<b>Meniskusschäden</b>	178
10.4	<b>Berufskrankheit Nr. 2102</b>	181
10.5	<b>Knorpelschäden</b>	182
10.5.1	Beurteilungskriterien	183
10.6	<b>Arthrosen</b>	184
10.6.1	Definition	184
10.6.2	Diagnostik	184
10.6.3	Kausalitätsbeurteilung	185
10.6.4	Bewertung der Beeinträchtigung	185
10.7	<b>Gelenkendoprothesen</b>	186
10.7.1	Hüftarthrose, Hüftendoprothesen	187
10.7.2	Kniearthrosen, Knieendoprothesen	189
10.7.3	Schulterarthrose, Schulterendoprothese	190
10.7.4	Sonstige Gelenke	191
10.8	<b>Berufskrankheit Gonarthrose BK 2112</b>	191
10.9	<b>Knochennekrosen</b>	192
10.9.1	Synonyme	192

10.9.2	Definitionen . . . . .	192
10.9.3	Vorschaden . . . . .	193
10.9.4	Gutachtliche Problematik . . . . .	193
10.9.5	Beispiele . . . . .	199
	<b>Literatur</b> . . . . .	200
<b>11</b>	<b>Knochenschäden</b> . . . . .	203
	<i>C. Carstens, D. Sabo, M. Schiltewolf, G. Rompe</i>	
<b>11.1</b>	<b>Wachstumsstörungen und Fehlstellungen</b> . . . . .	203
11.1.1	Angeborener Minderwuchs (Kleinwüchsigkeit) . . . . .	203
11.1.2	Längenfehlstellungen . . . . .	203
11.1.3	Fehlstellungen in der Frontal- oder Sagittalachse . . . . .	205
11.1.4	Rotationsfehlstellungen . . . . .	208
11.1.5	Längendifferenzen der oberen Extremitäten . . . . .	208
11.1.6	Knochenschäden bei Kindern . . . . .	208
<b>11.2</b>	<b>Osteitis/Osteomyelitis</b> . . . . .	209
<b>11.3</b>	<b>Osteopenie/Osteoporose</b> . . . . .	210
11.3.1	Definition und Unterteilung des Krankheitsbegriffes »Osteoporose« . . . . .	210
11.3.2	Basisdiagnostik . . . . .	211
11.3.3	Therapie der Osteoporose . . . . .	214
11.3.4	Gutachtliche Problematik zu Fragen der Osteoporose . . . . .	214
	<b>Literatur</b> . . . . .	216
<b>12</b>	<b>Neurologische Zusatzbegutachtung</b> . . . . .	219
	<i>B. Widder</i>	
<b>12.1</b>	<b>Nervenläsionen</b> . . . . .	219
12.1.1	Häufigste Krankheitsbilder . . . . .	220
12.1.2	Neurologische Diagnostik . . . . .	224
<b>12.2</b>	<b>Berufskrankheit Nr. 2106</b> . . . . .	227
12.2.1	Gefahrenquellen für Druckschäden . . . . .	227
12.2.2	Betroffene Berufsgruppen . . . . .	227
12.2.3	Betroffene Nerven . . . . .	227
<b>12.3</b>	<b>»Außergewöhnliche« Schmerzsyndrome</b> . . . . .	228
12.3.1	Neuropathische Schmerzsyndrome . . . . .	229
12.3.2	Komplexe regionale Schmerzsyndrome . . . . .	229
	<b>Literatur</b> . . . . .	230
<b>13</b>	<b>Begutachtung von Schmerzen und Beschwerden</b> . . . . .	231
	<i>I. Mazzotti, M. Schiltewolf</i>	
<b>13.1</b>	<b>Leitlinie für die ärztliche Begutachtung von Menschen mit chronischen Schmerzen</b> . . . . .	231
13.1.1	Vorbemerkung . . . . .	231
13.1.2	Vorgehen . . . . .	232
13.1.3	Einteilung von Schmerzen . . . . .	234
13.1.4	Ablauf interdisziplinärer Begutachtung . . . . .	234
13.1.5	Anamnese . . . . .	236
13.1.6	Klinische Befunde . . . . .	237
13.1.7	Diagnosen . . . . .	237
13.1.8	Konsistenzprüfung (Beschwerdendvalidierung) . . . . .	237
13.1.9	Zusammenfassung und Beurteilung . . . . .	239
<b>13.2</b>	<b>HWS-Distorsion (»Schleudertrauma«)</b> . . . . .	247
13.2.1	Unfallmechanismen . . . . .	247
13.2.2	Symptomatik . . . . .	249
13.2.3	Schadensbild . . . . .	249

13.2.4	Zusammenhangsklärung . . . . .	250
13.2.5	Gutachtliche Einschätzung . . . . .	252
	<b>Literatur</b> . . . . .	253

## V Anhang

<b>14</b>	<b>Einschätzungsempfehlungen</b> . . . . .	257
	<i>M. Schiltenswolf</i>	
<b>14.1</b>	<b>Private Unfallversicherung (PUV)</b> . . . . .	257
14.1.1	Einschätzung nach der Gliedertaxe . . . . .	258
14.1.2	Einschätzungen außerhalb der Gliedertaxe . . . . .	263
<b>14.2</b>	<b>Bewertungen im Sozialrecht</b> . . . . .	264
14.2.1	Gesetzliche Unfallversicherung (GUV), soziales Entschädigungsrecht (sozEntschR) . . . . .	264
14.2.2	Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SchwbG) . . . . .	264
14.2.3	Gesetzliche Rentenversicherung . . . . .	264
	<b>Literatur</b> . . . . .	279
<b>15</b>	<b>Terminologie/Nomenklatur</b> . . . . .	281
	<i>E. Ludolph</i>	
<b>16</b>	<b>Messblätter</b> . . . . .	287
	<i>M. Schiltenswolf</i>	

## Serviceteil

<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	294
---------------------------------------	-----

# Mitarbeiterverzeichnis

---

## **Prof. Dr. med. Claus Carstens**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
spezielle orthopädische Chirurgie  
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin  
Kinderorthopädie, Rheumatologie, Sportmedizin,  
Chirotherapie  
Bereichsleiter Kinderorthopädie und Wirbelsäulen  
der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie  
Stadtklinik Baden-Baden  
Klinikum Mittelbaden  
Balger Str. 50  
76532 Baden-Baden  
s.diessner@klinikum-mittelbaden.de

## **Dr. med. Joachim Lehmann**

Facharzt für Orthopädie  
Schwachhauser Heerstraße 361g  
28211 Bremen  
Dr.med.L@t-online.de

## **Dr. med. Elmar Ludolph**

Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie  
Sportmedizin/Sozialmedizin/Chirotherapie  
Institut für ärztliche Begutachtung  
Sonnenacker 62  
40489 Düsseldorf  
elmar.ludolph@arcor.de

## **Dr. med. Isabel Mazzotti**

in Zusammenarbeit mit  
Dr. med. Martin Hein  
Fachärzte für Orthopädie  
Orthopädisches Forschungsinstitut (OFI)  
Von-Vincke-Straße 14  
48143 Münster  
s.buecker@ofi-muenster.de

## **Dr. med. Jörg Robert Rether**

Facharzt für allgemeine Chirurgie, Orthopädie  
und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie  
Leitender Arzt der Sektion Traumatologie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik  
Schnarrenbergstraße 95  
72076 Tübingen  
j.rether@t-online.de

## **Prof. Dr. med. Markus Rickert**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
spezielle orthopädische Chirurgie  
Direktor der Klinik für Orthopädie  
und orthopädische Chirurgie  
Universitätsklinikum Gießen  
Klinikstr. 33  
35392 Gießen  
markus.rickert@ortho.med.uni-giessen.de

## **Prof. Dr. med. Gerhard Rompe (†)**

## **Prof. Dr. med. Desiderius Sabo**

Orthopädische Gemeinschaftspraxis  
Klinik St. Elisabeth  
Max-Reger-Straße 5–7  
69121 Heidelberg  
desiderius.sabo@t-online.de

## **Prof. Dr. med. Marcus Schiltewolf**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Rheumatologie  
Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin  
Leiter konservative Orthopädie –  
Gutachtenambulanz  
Department Orthopädie, Unfallchirurgie  
und Paraplegiologie  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Schlierbacher Landstr. 200a  
69118 Heidelberg  
marcus.schiltewolf@urz.uni-heidelberg.de

## **Dr. med. Frank Schröter**

Facharzt für Orthopädie  
Institut für Medizinische Begutachtung  
Landgraf-Karl-Straße 21  
34131 Kassel  
a.will@imb-kassel.de

## **Prof. Dr. med. Kuno Weise**

Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie  
Medizinisches Begutachtungsinstitut  
Doblerstraße 17  
72074 Tübingen  
weise@med-begutachtung.de; info@prof-weise.de

**Prof. Dr. Dr. Bernhard Widder**

Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehabilitations-  
wesen, Sozialmedizin, Klinische Geriatrie und  
Medizinische Informatik

Ärztlicher Direktor der Klinik für Neurologie und Neuro-  
logische Rehabilitation

Bezirkskrankenhaus Günzburg

Ludwig-Heilmeyer-Straße 2

D-89312 Günzburg

[bernhard.widder@bkh-guenzburg.de](mailto:bernhard.widder@bkh-guenzburg.de)

# Abkürzungsverzeichnis

---

<b>A</b>	Armwert (in der Gliedertaxe)	<b>DGUV</b>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
<b>ADL</b>	»activities of daily living« (Aktivitäten des täglichen Lebens)	<b>DH-Schraube</b>	dynamische Hüftschraube
<b>aG</b>	außergewöhnliche Gehbehinderung (Merkzeichen)	<b>DIMDI</b>	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
<b>AHP</b>	Anhaltspunkte	<b>DISH</b>	disseminierte hyperostotische Spondylose
<b>AO-Klassifikation</b>	Frakturklassifikation der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen	<b>DKPM</b>	Deutsches Kollegium für für Psychosomatische Medizin
<b>AU</b>	Arbeitsunfähigkeit	<b>DMS</b>	Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (Diagnostisches und Statistisches Handbuch Psychischer Störungen)
<b>AUB</b>	allgemeine Unfallversicherungsbedingungen	<b>DRV</b>	Deutsche Rentenversicherung
<b>AVK</b>	arterielle Verschlusskrankheit	<b>DVO</b>	Dachverband deutschsprachiger wissenschaftlicher Fachgesellschaften für Osteologie
<b>AZ</b>	Aktenzeichen	<b>DXA</b>	Dual-Energy-X-Ray-Absorptiometrie
<b>B</b>	Beinwert (in der Gliedertaxe) bzw. Berechtigung für eine ständige Begleitung (Merkzeichen) (je nach Zusammenhang)	<b>EAP</b>	Erweiterte ambulante Physiotherapie
<b>BDI</b>	Beck Depressions-Inventar	<b>F</b>	Fußwert (in der Gliedertaxe)
<b>BeamtStG</b>	Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern	<b>FBA</b>	Finger-Boden-Abstand
<b>BEG</b>	Bundesentschädigungsgesetz für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	<b>Fi</b>	Fingerwert (in der Gliedertaxe)
<b>BGB</b>	Bürgerliches Gesetzbuch	<b>G</b>	erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr (Merkzeichen)
<b>BGH</b>	Bundesgesetzhof	<b>GdB</b>	Grad der Behinderung
<b>BK</b>	Berufskrankheit	<b>GdS</b>	Grad der Schädigung (nach dem sozialen Entschädigungsrecht)
<b>Bl</b>	Blindheit (Merkzeichen)	<b>GI</b>	Gehörlosigkeit (Merkzeichen)
<b>BMAS</b>	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	<b>GOÄ</b>	Gebührenordnung für Ärzte
<b>BSG</b>	Bundessozialgericht	<b>GRV</b>	gesetzliche Rentenversicherung
<b>BSR</b>	Bizepssehnenreflex	<b>GUV</b>	gesetzliche Unfallversicherung
<b>BUV</b>	Berufsunfähigkeitsversicherung	<b>Gz</b>	Großzehenwert (in der Gliedertaxe)
<b>BUZ</b>	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	<b>H</b>	Handwert (in der Gliedertaxe) bzw. Hilflosigkeit (Merkzeichen) (je nach Zusammenhang)
<b>BVG</b>	Bundesversorgungsgesetz	<b>HADS</b>	Hospital Anxiety and Depression Scale
<b>BWK</b>	Brustwirbelkörper	<b>HHG</b>	Häftlingshilfegesetz
<b>CAPS</b>	Clinician-Administered PTSD Scale	<b>HPLC</b>	Hochdruck-Flüssigkeitschromatographie
<b>CRPS</b>	»complex regional pain syndrome« (komplexes regionales Schmerzsyndrom)	<b>HPV</b>	Haftpflichtversicherung
<b>D</b>	Daumenwert (in der Gliedertaxe)	<b>HVBG</b>	Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V.
<b>D-Arzt</b>	Durchgangsarzt	<b>IASP</b>	International Association for the Study of Pain
<b>DAB</b>	Dienstantrittsbescheid	<b>ICD-10</b>	Internationale Klassifikation der Krankheiten (10. Revision)
<b>DEXA</b>	Dual-Energie-Absorptiometrie	<b>ICF</b>	International Classification of Functioning (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit)
<b>DGN</b>	Deutsche Gesellschaft für Neurologie	<b>ICIDH</b>	International Classification of Impairment, Disabilities and Handicaps (Internationale Klassifikation der Behinderungen)
<b>DGOOC</b>	Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie		
<b>DGPM</b>	Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin		
<b>DGPPN</b>	Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde		
<b>DGSS</b>	Deutsche Schmerzgesellschaft		
<b>DGU</b>	Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie		